

Kirche in WDR 4 | 06.06.2019 08:55 Uhr | Dietmar Arends

Eine Idee geht um die Welt (CVJM)

Guten Morgen!

Es ist am 6. Juni 1844, vor genau 175 Jahren. In London sitzen einige junge Männer in einem Textilgeschäft zusammen. Es gehört der Firma Hitchcock & Rogers. Die jungen Männer sind wie viele andere Jugendliche und junge Erwachsene vom Land in die rasch wachsende Stadt gezogen. Auf der Suche nach Arbeit in einer Fabrik oder bei den Händlern. London ist damals der wohl wichtigste Handelsplatz der Welt. Und viele sind hier auf der Suche nach einem besseren Leben.

Doch die Realität sieht oft anders aus. Die jungen Männer verlassen ihre Familien, müssen vierzehn Stunden und mehr am Tag arbeiten. Sie schlafen in großen Schlafsälen, wo sie sich oft sogar das Bett teilen müssen. Alkoholismus wird zu einem großen Problem.

Die jungen Männer, die an diesem Abend bei der Handelsfirma Hitchcock & Rogers zusammenkommen, wollen an dieser Situation aus einer christlichen Motivation heraus etwas ändern. Und so gründen sie an diesem Tag auf Initiative eines ihrer Kollegen namens George Williams den ersten YMCA: "Young Men's Christian Association"; zu Deutsch CVJM, Christlicher Verein Junger Männer, heute "...Junger Menschen". George Williams arbeitete damals als Gehilfe in der Firma.

Ihr Ziel: Jungen Männern in der Großstadt Halt zu geben und Orientierung für ihr Leben. Die jungen Männer um George Williams laden ein: Zu einem Leben im Vertrauen auf Gott. Dafür mieten sie Vereinslokale an, halten Bibelstunden. Sie sehen den ganzen Menschen. Es geht ihnen um Leib, Seele und Geist. Dafür steht bis heute das rote Dreieck im Logo des CVJM. Deshalb gewinnt auch der Sport im CVJM besondere Bedeutung. Wer weiß heute noch, dass der CVJM der Erfinder von Basketball und Volleyball ist? Auch das soziale Engagement ist wichtig. Der Gründer George Williams macht sich damals in London in besonderer Weise stark für die Verkürzung der täglichen Arbeitszeit.

Innerhalb kürzester Zeit verbreitet sich die Idee des CVJM um die ganze Welt. Nur elf Jahre nach der Gründung des ersten CVJM findet die erste Weltkonferenz der Bewegung in Paris statt.

Ein Wort Jesu aus dem Johannesevangelium wird zum Leitmotiv. Es erzählt davon, wie in der Verbindung zu Gott und zu Jesus Christus Gemeinschaft entsteht und wie von dieser Gemeinschaft etwas ausstrahlt in die Welt.

Heute hat der CVJM in über 125 Ländern dieser Erde fast 50 Millionen Mitglieder. Er ist damit der größte Jugendverband der Welt.

Das Ziel ist damals wie heute, junge Menschen zum Glauben einzuladen. Dafür engagieren sich die Mitglieder in der Jugendarbeit, in Chören und Posaunenchoren und internationalen Partnerschaften. Und bis heute geht es dabei immer wieder auch um die Frage nach der Gerechtigkeit in dieser Welt. Bis heute finden junge Menschen hier ein Zuhause.

Mich beeindruckt dieses ehrenamtliche Engagement. Die jungen Frauen und Männer

investieren viel Zeit und Kraft in diese Arbeit. Dafür können wir ihnen heute – am 175. Geburtstag des CVJM – nur danken und gratulieren. Und das tue ich hiermit ganz herzlich.

Es grüßt Sie, Landessuperintendent Dietmar Arends aus Detmold.